

Päckli-Stafette

Ziel: Welche Gruppe kann das Weihnachtspäckli am schnellsten transportieren? Bedingung: Das Päckli darf nicht mit den Händen getragen oder mit den Füßen geschubst werden.

Material: Pro Gruppe ein Päckli (zum Beispiel ein mit Geschenkpapier eingepackter Schuhkarton) und genügend Platz

Anleitung: Es können beliebig viele Gruppen gemacht werden. Die Grösse der Gruppe spielt keine Rolle. Jede Gruppe benötigt ein Päckli. Dieses darf weder mit den Händen noch mit den Füßen berührt werden und darf nicht auf dem Boden gestossen werden. *Tipp:* Das Päckli kann z. B. zwischen den Beinen festgeklemmt oder mit den Zähnen an einem Bändeli transportiert werden. Fällt das Packet auf der Strecke auf den Boden, muss das Kind nochmals von Anfang der Strecke an beginnen.

Der Spielleiter bestimmt eine Strecke. Die Kinder bilden eine Schlange. Das erste Kind beginnt die vorgegebene Strecke mit dem Packet zu laufen und auf dem Rückweg muss es dem nächsten Kind das Packet vor die Füsse legen. Die Kinder wechseln sich ab mit dem Päcklitransport. Die Gruppe, bei denen alle Kinder die Strecke erfolgreich absolviert hat, gewinnt.

Dankbarkeits-Pingpong

Ziel: Die Kinder üben Dankbarkeit

Material: Pro zwei Kinder ein Pingpong-Ball

Anleitung: Zwei Kinder sitzen auf dem Boden oder stehen an einem Tisch gegenüber. Sie werfen sich wie im Pingpong den Ball hin- und her. Jedes Mal, wenn ein Kind den Ball berührt, muss es etwas rufen, wofür es dankbar ist. Wenn jemand nichts mehr weiss, ist die Runde beendet. Die Kinder suchen sich einen neuen Spielpartner und starten wieder von vorne, wenn die Runde neu gestartet wird, dürfen die alten Begriffe wieder gebraucht werden. *Tipp:* Vor dem Spiel können die Kinder sich schon einmal überlegen, was sie sagen wollen. Wenn sie weiter auseinander sitzen, haben sie mehr Bedenkzeit.